

Arbeiteroffensive gegen den Generalangriff von Monopolen und Regierung! Wer AfD wählt, wählt Faschismus!

Von Jahr zu Jahr immer mehr und tiefere Krisen. Die Erhitzung der Atmosphäre führt auch in Mecklenburg-Vorpommern zu immer mehr zerstörerischen Auswirkungen. Riesige giftige Blaualgentepiche in der Ostsee gefährden Einheimische und Urlauber. Wegen der extremen Dürre brannte wochenlang der Wald im Müritz Nationalpark und die Landwirte erwarten massive Ernteaufschläge. Die Nahrungsmittelmonopole nutzen schon jetzt die geringere Produktion, um die Preise für Speiseöl, Gemüse, Obst, Brot, Milch und Fleisch kräftig hochzutreiben. Gleichzeitig betreibt die Merz-Klingbeil-Regierung einen massiven Abbau von Umweltstandards und sozialer Leistungen für die Arbeiter und die breiten Massen. Sie greift den 8-Studenten an, will das Rentenalter auf 70 Jahre erhöhen und den Renteneintritt nach 45 Beitragsjahren abschaffen. Krankmeldung vom ersten Tag an, Kürzungen bei den Leistungen der Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung, Streichungen bei Bürgergeld, BAföG und Wohngeld. Jugendliche sollen mit der neuen Wehrpflicht in künftige Kriege getrieben werden. Doch die Bundeswehr ist kein Ausweg für die Jugend!

Ziel dieses Generalangriffs ist die Steigerung der Profite der Monopole. Für ihren internationalen Konkurrenzkampf erhalten sie

vom Staat Steuergeschenke und Subventionen in Milliardenhöhe und riesige Rüstungsaufträge, um „kriegstüchtig“ zu werden. Mittlerweile werden alle Werften in Mecklenburg-Vorpommern auf die Produktion von Kriegsschiffen und U-Booten umgestellt. Der Rostocker Überseehafen wird mit Millionen zum „Kriegshafen“ und militärischer Drehscheibe ausgebaut.

Doch gegen diese Ausbeutungsoffensive von Regierung und Monopolen regt sich immer stärkerer Unmut und Widerstand. Proteste der Bevölkerung und gewerkschaftliche Streiks und selbstständige Aktionen nehmen zu. Am internationalen Hafenarbeiter-Aktionstag am 06.02.26 hieß es: **Hafenarbeiter arbeiten nicht für den Krieg!**

Die MLPD tritt für den Kampf gegen diese Ausbeutungsoffensive ein! Wir fördern, dass am 21. September alle Autoarbeiter und Zulieferer einen gewerkschaftlichen Streiktag durchführen und unterstützen aktiv die gewerkschaftlichen Proteste gegen den drastischen Abbau sozialer Errungenschaften am 26. September.

Keine Stimme den Faschisten der AfD!

Die AfD setzt verlogen an der großen Unzufriedenheit der Leute an. Sie macht auf Partei des Ostens und gibt sich als „Kümmerer“ der kleinen Leute, macht auf „Protest gegen die da oben“ und gibt sich dabei ganz demokratisch. So tarnt sich der moderne Faschismus! **Tatsächlich ist die AfD aber eine faschistische Partei von Arbeiterfeinden und des reaktionärsten Teils des deutschen Monopolkapitals!**

So lehnt sie Mindestloohnerhöhung und Mietendeckel ab. Ausbeutung? Unbezahlte Überstunden? Versteuerung der Megaprofite der Superreichen, Reallohnabbau für die Arbeiterklasse? Alles für die AfD kein Thema! Vielmehr fordert sie Steuergeschenke für Spitzenverdiener und Konzerne und lehnt Erbschafts- und Vermögenssteuer ab. Während sie sich verlogen als „Friedenspartei“ im Ukrainekrieg inszeniert, befürwortet sie ausdrücklich die Umstellung der Werften auf den Kriegs- und Marineschiffbau und Waffenlieferungen an Israel für den Völkermord. Die Hochrüstung Deutschlands zur militärischen Führungsmacht in Europa kann ihr nicht schnell genug gehen. Die AfD, die sonst fast täglich „Alarm“ schreit und die Schuld für alle Missstände den Migranten gibt, schweigt zur aktuellen Extremhitze und Dürre auffällig still. In ihrer ideologischen Verbohrtheit leugnet sie die Klimakatastrophe und heizt sie weiter mit ihrer Forderung nach neuen Kohle- und Gaskraftwerken und Festhalten am Verbrennermotor an. Auch ihre „grundlastfähigen“, teuren und gefährlichen Atomkraftwerke mussten bereits wegen

Überhitzung und Wasserknappheit stillgelegt bzw. eingeschränkt werden!

Spitzenkandidat Leif-Erik Holm, derzeit Co-Landeschef und Bundestagsabgeordneter, will als Ministerpräsidentenkandidat die Landesregierung übernehmen. Vor den Wahlen gibt er sich harmlos. Tatsächlich ist er aber ein enger Weggefährte des Faschisten Björn Höcke und demonstrierte Schulter an Schulter mit ihm zum Thema „Abschieben und Zurückweisen“. Scheinbar volksnah vertritt er: „Wir müssen uns zuerst um unsere Leute kümmern.“ Seine offen faschistischen Parteifreunde nennt er verharmlosend „bürgerlich-konservativ“ – ein Wolf im Schafspelz! In Wirklichkeit meint er „Remigration“ und Massenabschiebungen. Hier ist höchste Wachsamkeit geboten. **Leif-Erik Holm darf nicht Ministerpräsident werden!**

Laut Wählerumfragen würde die AfD bei den Landtagswahlen stärkste Partei werden und könnte zusammen mit der CDU sogar die Landesregierung bilden. Das würde ihr ganz neue Möglichkeiten verschaffen. Sie hätte erstmals direkten und administrativen Zugriff auf den Staatsapparat, auf Landesbehörden, Schulämtern, Polizei und Verfassungsschutz. Ein neues Maß an Bespitzelung und Verfolgung Andersdenkender würde einsetzen. Das „Regierungsprogramm“ der AfD, reicht von der Einschränkung antifaschistischer Gegendemonstrationen über das Verbot von politischen Meinungsäußerungen durch Lehrer

oder die Knüpfung der Vereinsförderung an die Verfassungstreue („Demokratieklausel“) bis hin zur Zementierung „traditioneller Familien- und Rollenbilder“. Für die Abschiebung von Flüchtlingen will sie eine extra „polizeiliche Taskforce“ mit eigenen Abschiebegefängnissen usw. aufbauen.

Das gibt einen Vorgeschmack darauf, worauf der von der AfD angestrebte faschistische Umbau des Staatsapparats hinausläuft.

Unsere Wahlempfehlung:

Die MLPD tritt selbst nicht zu den Landtagswahlen in Mecklenburg-Vorpommern an, sondern konzentriert ihre Kräfte auf die aktive Förderung der Arbeiteroffensive gegen den Generalangriff von Monopolen und Staat und den Aufbau einer breiten antifaschistischen Einheitsfront.

Wir empfehlen kritisch, mit der Zweitstimme die Linkspartei zu wählen.

Bei der Landtagswahl treten mehrere Parteien an, die sich deutlich gegen Rassismus und Faschismus wenden, wie die Linke, die KPD, Die Partei oder Tierschutz. Bei den Wahlkreiskandidaten empfiehlt die MLPD, fortschrittliche Kandidaten zu unterstützen.

Die Linkspartei ist antifaschistisch, lehnt Waffenexporte und die wachsende Militarisierung ab, tritt für viele wichtige soziale Forderungen ein und äußert sich kritisch zum Völkermord der israelischen Regierung in Gaza. Kritisch sehen wir allerdings, dass die Linkspartei in der Landesregierung an vielen Punkten bürgerliche Politik mitträgt. So stimmte sie trotz Protest aus den

Deshalb:

Keine Stimme der AfD!

Wer AfD wählt, wählt Faschismus!

Für das Verbot der AfD und aller faschistischen Organisationen und ihrer Propaganda!

eigenen Reihen mit der SPD im Bundesrat für das Sondervermögen zur drastischen Hochrüstung zum Krieg.

Besonders kritisieren wir die von der Linkspartei verbreiteten Illusionen, grundsätzliche Veränderungen könnten parlamentarisch durchgesetzt werden, statt den Kapitalismus revolutionär zu überwinden. Die MLPD hat die großen Errungenschaften wie auch die Fehler und Probleme im Aufbau des Sozialismus differenziert ausgewertet und Schlussfolgerungen daraus gezogen, wie der Sozialismus auf Grundlage einer selbstlosen proletarischen Denkweise aufgebaut werden kann.

Wir rufen alle demokratisch und antifaschistisch gesinnten Menschen auf: Lasst uns gemeinsam, gleichberechtigt und auf Augenhöhe kämpfen gegen Faschismus, Militarisierung, Kriegsvorbereitung und Sozialkassenschlag. Helft mit beim Aufbau einer breiten **antifaschistischen Front** und einer neuen **sozialistischen Jugendbewegung!**

Alle zusammen gegen den Faschismus!

Gib Antikommunismus, Faschismus, Rassismus und Antisemitismus keine Chance!

Jugend – Zukunft - Sozialismus!

Die Ursache dieser Krisen ist der Kapitalismus. Er ist grundsätzlich ungerecht, weil er auf der Ausbeutung von Mensch und Natur beruht. An dieser gesetzmäßigen Jagd nach Maximalprofiten können Wahlen nichts ändern. Nur mit der revolutionären Überwindung des Kapitalismus durch den weltweiten Kampf der Arbeiterklasse und der breiten Massen für den echten Sozialismus kann sich grundlegend etwas ändern. Für diese Perspektive setzt sich die MLPD mit all ihren Kräften ein. Die Zukunft liegt im echten Sozialismus. Nur mit der revolutionären Überwindung der Macht des internationalen Finanzkapitals kann auch der Faschismus mit seinen kapitalistischen Wurzeln ausgerissen werden.

Entschlossen gegen die Diktatur der Monopole zu kämpfen - dafür steht die MLPD und sein Jugendverband REBELL!

Stärkt die revolutionäre Arbeiterpartei MLPD und ihren Jugendverband REBELL! Werdet Mitglied! Werde Teil der Freiheitsbewegung gegen Krieg, Faschismus und Umweltzerstörung – für den echten Sozialismus!

Helft mit, um dem Sozialismus zu einem neuen Ansehen zu verhelfen! Make Socialism great again!



Programm der Marxistisch-Leninistischen Partei

Vom Parteitag der Marxistisch-Leninistischen Partei Deutschlands beschlossene Überarbeitung des Parteiprogramms, 160 Seiten, 1,00 Euro

www.people-to-people.de

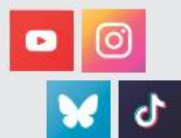
VIDEO-TIPP:



SPENDEN



Folgt uns online!



[@mlpd.de](https://www.mlpd.de)

MITGLIED WERDEN:

Name:

Str., Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

- Ich möchte Mitglied werden
- Ich möchte ein persönliches Gespräch
- Ich möchte zu Veranstaltungen eingeladen werden
- Ich möchte an der örtlichen Lesegruppe teilnehmen

Abgeben bei MLPD-Mitgliedern oder einsenden an MLPD, Schmalhorststraße 1c, 45899 Gelsenkirchen